

Martinschule kehrt zurück - Stück für Stück

Die Martinschule ist wieder im Hinteren Graben 1 zuhause. Vor acht Monaten waren die Klassenzimmer mitsamt Lehrern, Schülern und Inventar ausgeflogen in die...

Von Hand zu Hand wurden die Umzugskisten weitergereicht, bis sie wieder im Hinteren Graben ankamen. Foto: privat



Die Martinschule ist wieder im Hinteren Graben 1 zuhause. Vor acht Monaten waren die Klassenzimmer mitsamt Lehrern, Schülern und Inventar ausgeflogen in die Sandstraße, wo sie Nachbarn des Stadtarchivs wurden. Der Unterricht fand in Containern statt, was die gesamte Schulfamilie zunächst sehr skeptisch aufnahm. Aber aus der "Container-Zeit" wurde das Beste gemacht. Garderoben wurden improvisiert und Platz für Turnbeutel und Hausschuhe geschaffen. Trotz des kurzen Gastspiels gestalteten Schüler und Lehrer ihre Klassenzimmer individuell und für die Pausen gab es neue Pausenspiele. Alle Wege im Schulhaus waren kürzer und draußen am Regnitzufer wurde man sogar immer wieder einmal von einem "Martinsgänserich" begrüßt.

Nach den Pfingstferien wandern nun die Klassenzimmer wieder zurück in die ursprüngliche Martinschule. Hunderte von mühsam gepackten Umzugskartons zierten dazu Klassen und Gänge der Container.

Symbolisch wurden zum Auftakt des bevorstehenden Umzugs nun einige der Kisten von Hand zu Hand weitergereicht. Die Schülerkette der Klassen 1 - 4 reichte dabei von den Containern im Sand bis zur Martinschule am Hinteren Graben. Fröhlich sangen die Schüler ein selbst getextetes Umzugslied - und waren fast enttäuscht darüber, dass nicht alle gepackten Kisten auf diesem Weg wieder zurück in die Martinschule wanderten.